

## Drei Weltberühmte und ein unbekannter Sohn

*Obernkirchen (rnk). Vom Vater hat er nicht mehr lernen können, denn das Musikgenie mit dem sicheren Händchen für Werke höchsten Ranges in der Serenadenmusik, der Kammer- oder Kirchenmusik, der Sinfonie und der Oper starb und wurde in einen anonymen Massengrab verscharrt, als der kleine Franz Xaver Mozart erst ein paar Monate alt war. Als Komponist, Pianist und Kapellmeister hat er seinen Weg im Schatten des übermächtigen Vaters gefunden, aber richtig bekannt wurde er nicht. „Ein bisschen zu Unrecht“, finden Katharina Rundfeldt und Almut Preuß-Niemeyer, die am Sonnabend, 30. Oktober um 19 Uhr im Festsaal des Stiftes in Obernkirchen einen Sonatenabend für Violine und Klavier unter dem Motto „Wiener Klassik“ geben, bei dem auch ein Werk von Mozarts Sohn zu hören sein wird. Der Sohn findet sich mit seiner Sonate an der Seite weltberühmter Musiker wieder: Auf dem Programm stehen noch Sonaten von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert und Ludwig van Beethoven.*

Katharina Rundfeldt und Almut Preuß-Niemeyer kennen sich seit fast zwei Jahrzehnten, denn beide Musikerinnen haben an der Hochschule für Musik und Theater Hannover studiert. Und sich dann ein bisschen aus den Augen verloren, 15 Jahre lang in Rinteln gewohnt, ohne voneinander zu wissen – und sich dann, wie es halt manchmal so läuft im Leben, eher zufällig wiedergetroffen. Im letzten Jahr gaben beide ihr erstes gemeinsames Konzert. Weil beide prächtig harmonierten, wurde die musikalische Zusammenarbeit fortgesetzt.

Katharina Rundfeldt setzte ihr Studium in Salzburg fort und nahm u.a. an Kursen bei Ruggiero Ricci, Sir William Pleeth, Rainer Kussmaul teil. In den letzten Jahren kam das Spiel auf der Barockgeige hinzu, untermauert durch Unterricht bei Gottfried von der Golz. Sie ist angestellt an der Kreisjugendmusikschule Schaumburg, wo sie neben dem Violinunterricht auch Ensembles leitet und Orchester dirigiert, sowie als Violindozentin an der Musikschule Bad Pyrmont.

Almut Preuß-Niemeyer komplettierte ihr Studium an der Musikhochschule Detmold sowie durch Meisterkurse bei Prof. Eliza Hansen, Dinorah Varsi und Professor Kämmerling. Sie ist Klavierlehrerin an der Musikschule Porta Westfalica und künstlerische Lehrkraft an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Almut Preuß-Niemeyer beschäftigt sich intensiv mit Kammermusik und ist häufig als Korrepetitorin bei Meisterkursen und Wettbewerben engagiert. Ihre Konzerttätigkeit mit Klavier- und Kammermusikabenden erstreckt sich über das ganze Bundesgebiet. Seit 1997 ist sie immer wieder zu Konzerten und Workshops in Südafrika.

Der Eintrittspreis beträgt zehn Euro, ermäßigt – nur für Schüler - acht Euro. Karten sind im Vorverkauf in der Sparkasse Obernkirchen und im Stift erhältlich. Das Konzert wird gefördert von der Sparkasse Schaumburg.